

Niemand sucht aus

Wir suchen uns das Land unserer Geburt nicht aus,
und lieben doch das Land wo wir geboren wurden.

Wir suchen uns die Zeit nicht aus, in der wir die Welt
betreten, aber wir hinterlassen Spuren in unserer Zeit.

Unserer Verantwortung können wir uns nicht entziehen.

Niemand kann
seine Augen verschließen,
nicht seine Ohren,
stumm werden
und sich die Hände abschneiden.

Es ist die Pflicht von allen
zu lieben,
ein Leben zu leben,
ein Ziel zu erreichen.

Wir suchen den Zeitpunkt nicht aus,
zu dem wir die Welt betreten,
aber gestalten können wir die Welt,
worin das Samenkorn wächst, das wir in uns tragen.

(nach Gioconda Belli)

Fotos: Hanka John / Dr. Donné



Weitere aktuelle Informationen zu

„Pirappu Geburtshilfe in Indien“

finden Sie im Internet

www.kfd-trier.de

oder

www.geburtshilfe-in-indien.com

oder

erhalten Sie in der
kfd-Geschäftsstelle
Ansprechpartnerin Petra Erbrath
Sichelstr. 36, 54290 Trier
Fon: 0651-9948690
Mail: info@kfd-trier.de

KATHOLISCHE
FRAUENGEMEINSCHAFT
DEUTSCHLANDS

Diözesanverband Trier

kfd



KATHOLISCHE
FRAUENGEMEINSCHAFT
DEUTSCHLANDS

Diözesanverband Trier

kfd



Schwangerschaft und Geburt
in menschenwürdiger und hygienischer
Umgebung

SPENDENPROJEKT



Pirappu: Geburtshilfe in Indien

Die Geburtshilfestation

- ist eine Anlaufstelle für Mütter und Kinder in Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett,
- bietet Schulung der Familien in Hygiene, Säuglingspflege, Ernährung, etc.,
- leistet Schwangerenvorsorge,
- organisiert ambulante Wochenbettpflege,
- bietet Fortbildung von ortsansässigen Hebammen und Pflegepersonal,
- leistet Aufklärung und Unterrichtseinheiten an Schulen,
- garantiert Geburtshilfe in menschenwürdiger und hygienischer Umgebung.



Das neue Spendenprojekt des Diözesanverbandes ist in einem Landkreis im Süden Indiens in der Region Gingee angesiedelt. Hier leben ca. 70.000 Menschen, 20.000 davon sind junge Frauen im gebärfähigen Alter. Die Landbevölkerung Indiens zählt zu den Ärmsten der Armen und gehört in der Regel keiner Kaste an. So bekommt z. B. eine Dalitfrau (Kastenlose) keine Versorgung durch ortsansässige Hebammen, da diese meist einer höheren Kaste angehören. Die Versorgung im Krankenhaus ist sehr schlecht, die hygienischen Verhältnisse sind katastrophal. Alle vier Minuten stirbt eine Frau infolge von Schwangerschaft und Geburt. Der Verein „Pirappu-Geburtshilfe in Indien e.V.“ wurde gegründet, um die Situation der Dalitfrauen in der Region zu verbessern. Der Diözesanverband unterstützt Pirappu finanziell und hält Kontakt zu den Projektverantwortlichen.

Mit dem Bau einer Geburtshilfestation in Anaiyeri, Tamil Nadu wurde die erste Voraussetzung für eine grundlegende Veränderung geschaffen.

Mit Inbetriebnahme der Station kann vielen Frauen und Mädchen geholfen werden. >>>



Pirappu arbeitet mit einer Nichtregierungsorganisation und engagierten Ärzten vor Ort zusammen. Partnerschaftlich und fachlich begleitet wird Pirappu von dem Klinikum Kemperhof in Koblenz.

Für die weitere Gewährleistung der medizinischen Versorgung in der Aufbauphase sowie der nachhaltigen Arbeit benötigen wir Ihre Hilfe!!!

Spenden Sie für unser Projekt!!!

kfd-Spendenkonto: 300 3030 015
bei der Pax Bank Trier, BLZ: 370 601 93
Stichwort – Pirappu